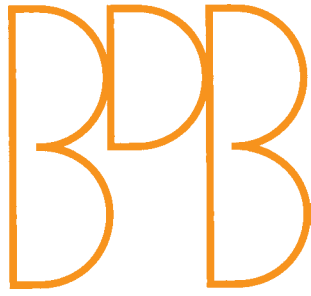


2/2015

Landesverband
Bayern



Nachrichten München



- Meuer startet Kooperation mit Messe Schulbau 2015
- Präsident Hans Georg Wagner am BMT in Halle wiedergewählt



EU stellt HOAI auf den Prüfstand

Die Europäische Kommission plant einen Angriff auf die Regulierung der freien Berufe in Deutschland. Die Brüsseler Behörde hat die Bundesregierung aufgefordert, ausgewählte Regelungen für Steuerberater, Architekten und Tierärzte zu revidieren – die Gebührenordnungen. Kann Berlin die Wettbewerbshüter nicht von deren Berechtigung überzeugen, droht ein Vertragsverletzungsverfahren vor dem Europäischen Gerichtshof.

Diesem und anderen brisanten Themen widmete sich der „Deutsche Baumeistertag“ 2015 in Halle.

Aus der Sicht der Architekten und Ingenieure ist die HOAI ein Garant für Planungs- und Bauqualität, da ein Preiskampf hin zum unteren Rand der HOAI – aber auch zum Schutze der Verbraucher hin zum oberen Rand – unterbunden ist.

Der BDB sieht darin keine Benachteiligung für EU-Bürger – das ist die Sorge der Kommission, obwohl die HOAI ohnehin ausschließlich für Inländer gültig ist.

Überließe man die Honorierung dem freien Markt, muss man sich das nur am Beispiel einer ärztlichen Behandlung vor Augen halten. Hier würde sich nicht die ideale Behandlungsmethode durchsetzen, sondern die für den Arzt am lukrativsten erscheinende. Berufseinsteiger würden Behandlungen unter Marktpreis anbieten, um Kunden zu werben. Um den herbeigeführten wirtschaftlichen Druck stemmen zu können, würden notwendige Leistungen nicht oder unter massivem zeitlichen Druck erbracht.

Zusätzlich ist innerhalb der HOAI nicht nur die Honorierung verankert, sondern auch die zur Abwicklung eines Projektes notwendigen Leistungen. Dies ist ein klares Argument Pro-Verbraucherschutz: Ein Vergleich der Angebote wäre auf dem freien Markt für den Laien schlicht nicht nachvollziehbar.

Deshalb fordert der BDB die Bundesregierung in einer Resolution der Delegiertenversammlung auf, sich neben dem Erhalt der HOAI, für den Erhalt des „bestehenden Systems der Selbstverwaltung“ einzusetzen, den Berufskammern ihre Daseinsberechtigung zu erhalten und die „Unabhängigkeit der Berufsausübung nicht durch wirtschaftliche oder sachfremde Investoren zu gefährden“.

Im Grunde kann auch die Allgemeinheit nur daran interessiert sein, dass die freien Berufe „frei“ bleiben. Abhängigkeiten von Baustoffherstellern bei Architekten, Pharmakonzernen bei Tierärzten oder Banken bei Steuerberatern sind nicht tolerierbar.

Mario Mirbach
Stellv. Landesvorsitzender

Inhalt

Herausgeber:
BDB-Nachrichten München
Matthias Manghofer
Verlag:
Gebr. Geiselberger Mediengesellsch. mbH
Anzeigenabteilung
Tel.: 0 89 / 36 04 74-10
E-Mail: bdb.nachrichten@gmx.de

Redaktion BDB-Nachrichten:
Dipl.-Ing. Georg Gaßner
Tel.: 0 81 31 / 53 93 50, Fax: 53 93 51
gassner@bdb-muenchen.de
Architekt Christoph Messow
Architektin Christa Schicker

Redaktion Landesverband:
Architektin Marion Bartl
Lioba Gieles M.A.

Freie Redakteure:
Architekt David Meuer
Dipl.-Ing. (FH) Milko Falke
Dipl.-Ing. Franz Sogerer
Architekt Heinz Künzer
Dipl.-Ing. Klaus Schneider
Juan Pedro Nardi

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Redaktionsschluss für nächste Ausgabe:
15.08.2015

Titelbild: Seehaus Pörschach/Wörthersee
Dach und Fassade aus fibreC Paneelen
von Rieder
Bildrechte: Rieder Smart Elements GmbH



7



10



14



17



18



23

3	Vorwort
6	Ehrenvorsitzender Heinz Künzer ... standhaftes Durchhalten bringt Erfolg
7	BDB Bayern – Weiterbildung
8	Architekt David M. Meuer berichtet
9	BDB Bayern – Bezirksgruppentermine BG Bayreuth BG Würzburg Landesvorstand Bayern
10	Ressort Architekten
12	Ressort Ingenieure
14	Beiträge der Bayerischen Bezirksgruppen: BG München BG Deggendorf BG Regensburg BG Bayreuth BG Würzburg
22	Deutscher Baumeistertag in Halle – Präsident Hans Georg Wagner wiedergewählt
24	BG Regensburg besucht die BDB Geschäftsstelle in München
25	Sonnenfinsternis und Kammerwahlen
26–33	Entfallen in dieser Ausgabe infolge der umfangreichen Vorbereitungen der Delegierten für den Baumeistertag 2015
34	Impressum
35	BDB-Nachrichten Journal

---- standhaftes Durchhalten bringt Erfolg



Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir wissen, große Probleme werden nie schnell am Beginn gelöst, sondern allein das standhafte Durchhalten aus ehrlichen guten Gründen bringt Erfolg.

Bei berufspolitischen Problemen ist der BDB ein „Großmeister“ an Geduld, Vorausschau und Ausdauer, wenn es um Interessen unseres Berufsstandes geht. Dafür werden wir nicht überall geliebt, werden oft kritisiert, aber bei Erfolg respektiert. Weil Misserfolg ein Waisenkind ist, Erfolg aber viele Väter hat, sehen sich frühere Kritiker später auch am Erfolg beteiligt. Es freut uns. Zwei Problemfelder fordern wieder unsere Aufmerksamkeit. Das sind die unendliche Geschichte der HOAI und die große Sorge um die Qualität der Bachelorabschlüsse in Architektur und Bauingenieurwesen.

Thema-1. Zu Honorarordnungen ist die EU-Kommission scheinbar noch der Meinung, dass die Mechanismen und die Standards der freien Berufe, allen voran Architekten, Ingenieure, Steuerberater und Ärzte, überprüft werden müssen. Sie fordert wieder die Bundesregierung auf, die Gebührenordnungen unserer freien Berufe zu rechtfertigen. Es wird bezweifelt, dass diese mit der EU-Liberalität vereinbar sind. Jetzt geht der längst überwunden geglaubte Angriff auf die freien Berufe, über die Europaschiene geführt, noch mal los. Kammern und Verbänden stehen wieder lange Verhandlungen mit der Politik bevor. Die Gegner der Honorarordnungen sind im eigenen Lande zu vermuten. Politik, die so von außen befeuert wird um die Regeln des eigenen Landes anzugreifen, ist ein Skandal. Es ist unverzüglich, wie wenig Widerstand deutsche Politiker dieser Einmischung entgegen setzen. Das Subsidiaritätsprinzip sollte gelten, wo jedes Land seine eigenen Regeln für die eigenen Bürger setzt. Das wäre im Interesse des immer von der Politik

so hoch gerühmten Mittelstandes.

Heute erleben wir, dass wieder die Meinung herrscht, es bedürfe keiner Honorarordnung, Honorare sollten am Markt gebildet werden. Vielleicht wird vermutet, Architekten und Ingenieure kämpfen um Pfründe. Es ist wohl in Vergessenheit geraten, die HOAI ist im Jahr 1971 zur Dämpfung der Bau- und Miet- Preise erlassen worden. Es war nicht als Vorteil für Architekten und Ingenieure gedacht, sondern es wurde kostendämpfendes Preisrecht. Architekten und Ingenieure haben sich damit in die öffentliche Pflicht nehmen lassen, sie haben ihre Verantwortung für das Gemeinwohl bewiesen.

Seither sind unsere Berufspflichten komplex und aufwendiger geworden. Genehmigungsverfahren wurden zwar vereinfacht, damit hat sich der Staat von vielen seiner Prüfpflichten befreit. Die Vorschriften und Normen wurden nicht, wie oft versprochen, reduziert. Es gibt heute mehr als jemals zuvor. Verantwortung für deren Beachtung und Ausführung wurde den Planern und Bauherrn auferlegt. Damit ist für die Architekten und Ingenieure die Haftungslast in nicht mehr zumutbarer Weise gestiegen. So wie wir damals mit der HOAI in die öffentliche Pflicht genommen wurden, so erwarten wir heute als Pflicht der Bundesregierung der EU-Kommission gegenüber an dem deutschen System Honorarordnungen standhaft festzuhalten.

Die Bayerische Staatsregierung war beim Thema HOAI immer an die Seite der Architekten und Ingenieure. Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber schrieb uns 2004 in seinem Grußwort zum 50. Jubiläum des BDB-Bayern u.a. „.....Eine feste Honorarordnung ist eine wesentliche Grundlage für die Qualität der Arbeit der Architekten und Ingenieure. Sie sichert den hohen Stand der Baukultur und steht deshalb im allgemeinen öffentlichen Interesse.“ Staatsminister Dr. Günther Beckstein betonte den direkten Zusammenhang zwischen Erfolg der deregulierenden Novelle der BayBO und der HOAI. Er schrieb in seinem Grußwort u.a. „.... Bayerns Baumeister, Architekten, Ingenieure und ihre Verbände werden gemeinsam mit der Staatsbauverwaltung die notwendigen Anpassungsprozesse vorantreiben, Innovationspotenziale erschließen und nachhaltige Planungsqualität gewährleisten. Für diese Verantwortung verdienen sie auch eine garantierte Vergütung.“

Das waren klare Worte im Jahr 2004. Unser Berufsstand hat seither seine Pflicht erfüllt, jetzt ist die Politik dran.

Thema-2 Zu Bachelorabschlüssen hatte ich schon bei deren Einführung gesagt, das ist Selbstverstümmelung auf Europastandard. Wir schneiden uns die Zehen ab, um in kleinere Schuhe zu passen. Wir opfern die Qualität des Diplomingenieurs einer Vision der vermeintlichen einheitlichen „Euro-Hochschullandschaft“. Das war politischer Wille. Die Konsequenzen werden erst jetzt langsam allen klar. Wenige der versprochenen Vorteile wurden war, erwartete europaweite und erhoffte weltweite Anerkennung der Studienabschlüsse ist noch immer nicht oder nur selten gegeben. Auch in der deutschen Wirtschaft wächst die Unzufriedenheit. Bachelorabsolventen erfüllten nicht ihre Erwartungen, sagen etwa die Hälfte der im vergangenen Jahr befragten Unternehmen, laut dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK).

Für das Architekturstudium sind die Bachelorabschlüsse mit 6 Semestern katastrophal, sowohl für die Qualität der Ausbildung als auch für die Berufschancen der Absolventen, weil sie so gerade unterhalb der Schwelle enden bei der Kammerfähigkeit erreicht wäre.

Der BDB wünscht seit Jahren, für das Architekturstudium als erste Stufe acht Semester bis zum Bachelor. Damit wäre ein Studium in früherer „Dipl.-Ing. (FH) Qualität“ möglich. Die zweite Stufe bis zum Master sollte der wissenschaftlichen Vertiefung und der Spezialisierung dienen.

Die Bayerische Ingenieurekammer-Bau fordert jetzt eine grundständige, breit angelegte Ausbildung im Studium des Bauingenieurwesens und kritisiert die frühe Spezialisierung der Studiengänge. „Damit bewegen wir uns fort von breit ausgebildeten, über ein langjähriges Berufsleben flexibel einsetzbarer Bauingenieure. Schwerpunkt im Bachelorstudium sollte dem Erwerb grundständiger Fähigkeit dienen, das Masterstudium vertiefter Ausbildung und Spezialisierung“ Zitat.

Fazit: Honorarordnungen müssen erhalten bleiben, Studiengänge sollten inhaltlich reformiert werden.

Interessant wie Visionen entzaubert werden, wenn Theorie auf Praxis trifft. Alles wird ins Gleichgewicht kommen, ich bleibe da sehr optimistisch.

Heinz Künzer
kuenzer-architekt@t-online.de



BDB-BILDUNGSWERK BAUMEISTERSEMINARE



Seminare 2. Halbjahr 2015

Bericht zum Seminar am 13.05.2015

Brandschutztechnische Abweichungen vom Baurecht; Kompensationsmaßnahmen und rechtliche Auswirkungen

Innerhalb eines zweiteiligen Tagesseminars wurden durch die Referenten Herrn Joseph Messerer und Herrn Frank Kosterhon die Abweichungen von den materiellen Vorschriften des Baurechts im Bereich des Brandschutzes, den 14 Teilnehmern nahegebracht.

Gemäß den Bestimmungen der Musterbauordnung (MBO) kann die untere Bauaufsichtsbehörde



Abweichungen von Anforderungen des Baurechts zulassen, wenn sie mit den öffentlichen Belangen vereinbar sind, wenn also - trotz der Abweichung – die Schutzziele des Baurechts, im Besonderen im Brandschutz erfüllt werden. Diese Schutzziele sind nur dann zu erreichen, wenn für die Abweichung geeignete Kompensationsmaßnahmen getroffen werden.

Im zweiten Teil wurde einerseits auf rechtliche Auswirkungen auf die Haftung der Planer, Sachverständigen und Unternehmer eingegangen.

Referenten von links

Joseph Messerer, Dipl.-Ing. (FH) Leitender Branddirektor a. D., München

Frank Koserhon, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, München

VORANKÜNDIGUNG

**Pro und (Contra?) zum Thema EnEV und WDVS sowie richtige Planung
und Verarbeitung von Wärmedämm-Verbundsystemen (WDVS)**

Referent

Werner Scholz, Dipl.-Ing. (FH), von der IHK-Ostwürttemberg öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für „Schäden an Gebäuden“

Seminartermin: Herbst 2015

VERANTWORTLICH

Dipl.-Ing. (FH) Alban Faußner, 1. Vorsitzender Baumeisterseminare e. V.
Kerschensteinerstr. 35, 86720 Nördlingen

ANMELDUNG

Gabriele Gleichmar

Tel: 09081/2597-0; Fax: 09081/2597-25

E-Mail: info@bdb-donau-ries.de

BDB Architekten

Berater für Architekten im LV
Bayern und der BG München,
david.meuer@m-pb.de,
Telefon 089-7520133-11



Der Baumeistertag 2015 in Halle/Saale war ein großer Erfolg. Die Inhalte des Reformprozesses wurden schon so weit verinnerlicht, dass es auch bei schwierigeren Anträgen keine großen Differenzen gab. Damit ist der BDB auf einem sehr guten Weg in die Zukunft.

Das Netzwerk Architekten im BDB hat sich auch auf dem Baumeistertag getroffen. Als Termin für das nächste Treffen des Netzwerkes wurden der 17. und 18. September 2015 abge-

stimmt. Unser Kollege Prof. Heiner Lippe wird die Organisation für den Veranstaltungsort Kiel übernehmen.

Alle BDB-Architekten die Interesse an fachlichem und persönlichen Austausch mit Kollegen aus ganz Deutschland haben sind herzlich eingeladen zum Treffen in Kiel zu kommen. Bitte einfach bei David M. Meuer (david.meuer@m-pb.de) melden, damit Sie weiter informiert werden.

Kammerarbeit des BDB

Im nächsten Jahr, voraussichtlich im März/April 2016 stehen wieder die Wahlen zur Vertreterversammlung der Bayerischen Architektenkammer an. Der BDB wird wieder mit einem kompetenten und engagierten Team antreten. Die Aufstellung unserer Liste wird bis Spätsommer diesen Jahres abgeschlossen sein. Wenn Sie Interesse haben als Kandidat bei der Kammerwahl den BDB zu unterstützen, dann melden Sie sich bitte bei David M. Meuer (david.meuer@m-pb.de). Wir brauchen viele engagierte Kandidaten um dem BDB mit einer möglichst großen Gruppe in der Vertreterversammlung ein Maximum an Bedeutung zu geben. Bitte Unterstützen Sie uns dabei.

Neben den Mitgliedern der Vertreterversammlung stehen aber auch die Besetzung der Ausschüsse und Arbeitsgruppen an. Dafür suchen wir interessierte BDB-Architekten die gerne aktiv an der Gestaltung der Rahmenbedingungen für unseren Berufsstand mitwirken wollen. Sollten Sie Interesse an der Mitarbeit in Ausschüssen und Arbeitsgruppen der BYAK haben, dann melden Sie sich bitte bei David M. Meuer (david.meuer@m-pb.de).

Folgende Ausschüsse und Arbeitsgruppen gilt es zu besetzen:

- Ausschuss für Satzung und Wahlordnung
- Ausschuss für Finanzen und Fürsorge
- AG Architekt als Auftraggeber
- AG Aus- und Fortbildung
- AG Baubestand und Kulturdenkmal
- AG Bau- und Vergaberecht
- AG Bautechnologie und Normung
- AG Belange der angestellten und beamteten Architekten
- AG Nachhaltigkeit und Energie
- AG ILS
- AG Internationale Beziehungen
- AG Junge Architekten
- AG Öffentlichkeitsarbeit
- AG Ländlicher Raum
- AG Städtebau und Landesplanung
- AG Zukunft im Beruf

Messe Schulbau 2015

Auf Initiative des Beraters für Architekten im LV Bayern und der BG München, David M. Meuer, konnte eine Kooperation des BDB mit der Messe Schulbau 2015 in München vereinbart werden. Der BDB wird Kooperationspartner dieser erstmals in

Bayern stattfindenden Fachmesse für Schulbau. Beachten Sie dazu bitte auch den folgenden Artikel.

David M. Meuer
Ressortleiter Architekten

Bayreuth	Bei Interesse Kontaktaufnahme mit Dr.-Ing. Hans-Günter Schneider, Tel.: 0921/33399, siehe auch www.bdb-bayreuth.de
24.07.2015 Freitag, 15.00 Uhr	Baustellenbesichtigung „Gelände Landesgartenschau. Bayreuth 2016“ Führung: Geschäftsführer Ulrich Mayer zu Hellingen und der technische Leiter Sebastian Schneider. Treffpunkt: Baustellenschild an der Äußeren Badstraße/Bayreuth
Für alle BG's 03.07.-07.07.2015	Studienfahrt mit Architekturschwerpunkt nach Essen/Ruhrgebiet Die Reise kostet für BDB-Mitglieder und ihre PartnerInnen 599,- € p. P. im DZ, für Gäste 625,- € p. P. im DZ, der Einzelzimmerzuschlag beträgt 75,- €. Programm unter www.bdb-bayreuth.de . Weitere Informationen und Anmeldung beim Vorsitzenden Dr. Schneider.
21.07.2015 Montag, 19.00 Uhr Hotel Bayerischer Hof/ Bayreuth	Fachvortrag zum Thema „ Building Information Modeling BIM “. Referent: Dipl.-Ing. (FH) Markus Semmelmann, PURE Architekten, Regensburg. Für BDB-Mitglieder kostenlos, Gasthörer 10,- €!
16.10.2015 Montag, 12.00 Uhr	Architekturexkursion nach Neumarkt i. d. Oberpfalz. Es sind eine Besichtigungstour in Neumarkt mit dem Architekturbüro Berschneider und die Besichtigung des Maybach-Museums geplant! Kostenbeteiligung: BDB-Mitglieder 20,- €, Gäste 25,- € (wird im Bus eingesammelt!). Treffpunkt: Parkplatz Volksfestplatz, Äußere Badstraße/Bayreuth
Würzburg	Kontakt über Geschäftsstelle Tel.: 0931/15545, ursulastephan@freenet.de , www.bdb-wuerzburg.de
06.07.2015 Montag, 19.00 Uhr	BDB-Stammtisch im Ratskeller Würzburg
15.07.2015 Mittwoch, 18.15 Uhr	Vortrag „Structure from subdivision – Die Jinji Lake Mall“ Referent Jörg Mühlberger von schlaich bergemann und partner, Stuttgart. Treffpunkt: FH Würzburg, Röntgenring 8, Fränk. Rohrwerke Hörsaal
18.09.2015 Freitag, 8.00 Uhr Beschussamt Mellrichstadt	Tagesausflug in die Rhön mit Führung durch den Neubau des Staatlichen Beschussamtes Mellrichstadt. Im Jahre 1981 wurde das Beschussamt am nördlichen Stadtrand von Mellrichstadt in Betrieb genommen. Seither werden neben den hoheitlichen Tätigkeiten der Waffen-, Munitions- und Böllerprüfung für den zivilen Bereich, verschiedenste angriffshemmende Schutzmaterialien geprüft. Ende 2015 soll nun der Neubau in Betrieb genommen werden können. Leider auf max. 12 Teilnehmer begrenzt. Anmeldung erforderlich.
Landesvorstand	Vorstandssitzungen und Fachgespräche im „forum baucultur, 3. Stock, Erika-Mann-Str. 11, 80636 München an der S-Bahn-Station „Hackerbrücke“. Tel: 089/55088818, Fax: 089/55088838, Email gieles@bdb-muenchen.de
29.01.2016	Große LAVO, Neujahrsforum, Neujahrsempfang in München
10.03.2016	Kleine LAVO in München
11.03.2016	Foren Kammerarbeit und Berufspolitik in München
08.04.2016	Große LAVO, Ort wird noch bekannt gegeben
06.-07.05.2016	Landesverbandstag in Regensburg
22.09.2016	Kleine LAVO in München
23.09.2016	Foren Kammerarbeit und Berufspolitik in München
11.11.2016	Große LAVO, Ort wird noch bekannt gegeben

Zum Total-Netzwerken: Messe SCHULBAU 2015 erstmals in München



Architekten, Fachplaner, Schulleiter, Schulbau-Verantwortliche im Dialog/
Zukunftsweisende Trends und Neuheiten – Internationale Impulse

Die SCHULBAU, Internationaler Salon und Messe für den Bildungsbau, öffnet am 11. und 12. November 2015 zum ersten Mal in München ihre Tore. Hintergrund ist die bundesweite Erneuerung des Schulwesens, die mit dem Bau und der Sanierung vieler Gebäude einhergeht. Allein in München sind zwei Milliarden Euro bis 2030 verabschiedet worden.

Die Messe zum Thema Bildungsbau ist bundesweit einzigartig – und sie expandiert: Zusätzlich zur erfolgreichen Veranstaltung in der Hansestadt Hamburg öffnet 2015 die SCHULBAU, Internationaler Salon und Messe für den Bildungsbau, erstmals in der bayerischen Landeshauptstadt München ihre Tore.

Die Messe bringt alle am Schulbau beteiligten Akteure in einer kommunikativen, entspannten Atmosphäre zusammen. Angesprochen sind Architekten und Fachplaner, Schulleiter und leitende Pädagogen sowie Vertreter aus Politik und Schulbehörden. Besucher und Aussteller schätzen den intensiven Austausch mit nationalen und internationalen Experten und Fachkollegen. Durch die Zusammenarbeit mit den wichtigen Institutionen der Branche wie dem BDA in Bayern und in Hamburg, den Architekten- und Handwerkskammern der Bundesländer und Fachverbänden entsteht ein lebendiger Dialog.

Für die SCHULBAU in München am 11. und 12. November 2015 wurde als Veranstaltungsort das zentral gelegene MVG Museum für den öffentlichen Nahverkehr München ausgewählt. Rund 1.500 Quadratmeter Ausstellungsfläche mit Galerien bietet die Halle den ausstellenden Unternehmen, um ihre Produktentwicklungen und Referenzobjekte im Bildungsbau

zu präsentieren. Die historischen Straßenbahnen und Busse werden zu außergewöhnlichen Meeting-Points, das eigens eingerichtete Kino wird den passenden Rahmen für interessante Fachvorträge bilden.



SCHULBAU Messegeschehen Hamburg 2015

Ein Vorteil für die Planer ist, dass die Veranstaltung mit ihrem umfangreichen Vortragsprogramm von den Architekten- und Ingenieurkammern als Fortbildung anerkannt wird.

Erfolgreiche Messe SCHULBAU in Hamburg

Zwei intensive Tage zum Total-Netzwerken bot die dritte Edition der SCHULBAU Internationaler Salon und Messe für den Bildungsbau am 22. und 23. April 2015 in Hamburg. Über 2.000 Besucher aus ganz Deutschland und dem umliegenden Ausland kamen zu diesem Event. Getroffen wurde sich in der baulich attraktiven MagnusHall, einer ehemaligen Industriehalle, zu internationalen Fachvorträgen, kontrovers geführten Podiumsgesprächen, hochkarätig besetzten Workshops und exklusiv geführten Speed-Dating-Rundgängen.

Hamburgs Senator für Schule und Berufsbildung Ties Rabe eröffnete mit seiner Rede die diesjährige Messe SCHULBAU. Seine Ansprache war ein Plädoyer für kreativen und flexiblen Schulbau, der die Signalwirkung von Schulen im Quartier und damit die Wertigkeit von Bildung in unserer Gesellschaft hervorhob. Damit traf Ties Rabe präzise das Engagement der an-



Schulsenator Ties Rabe hört den Vortrag von Prof. Felix Schürmann/
felix schürmann ellen dettinger, architekten BDA, München.



Auf dem Eröffnungspodium: Dr. Michael Burckhardt/Goldbeck GmbH, Dr. Sven T. Olsen/ecolea Internationale Schulen, Private Berufliche Schulen, Hartmut Fischer/Bundesverband Public Private Partnership, Ewald Rowohlt/SBH | Schulbau Hamburg, Volker Halbach/Bund Deutscher Architekten Hamburg, Moderator Prof. Dr. Riklef Rambow (v. l. n. r.)

wesenden Planer, Pädagogen und Schulbau-Verantwortlichen. Allein SBH | Schulbau Hamburg, der Landesbetrieb in der Freien und Hansestadt Hamburg, der den Etat von drei Milliarden Euro in Einzelaufträgen vergibt, war mit einer Delegation von über 100 Teilnehmern auf der Messe vertreten.

Die mehr als 70 Messeaussteller zeigten innovative Produkte in der gesamten Bandbreite für Bildungsbauten. Das Sortiment reichte von Akustikelementen und Brandschutzkonzepten

Projektleiter Kirsten und Martin Jung von der Cubus Medien Verlag GmbH, Hamburg.

Vertiefendes Magazin SCHULBAU

Die deutschlandweit angelegte Messe vereint die wesentlichen Akteure des Themenfeldes Bauen für Bildung und lädt zum Total-Netzwerken auf allen Ebenen des Schulbaus ein. Zur Messe veröffentlicht wird ebenfalls das Magazin SCHULBAU, das dieses Thema in vierteljährlicher Erscheinungsweise begleitet und vertieft.

Alle Informationen zur Messe und zum Magazin SCHULBAU erhalten Sie unter www.schulbau-messe.de.

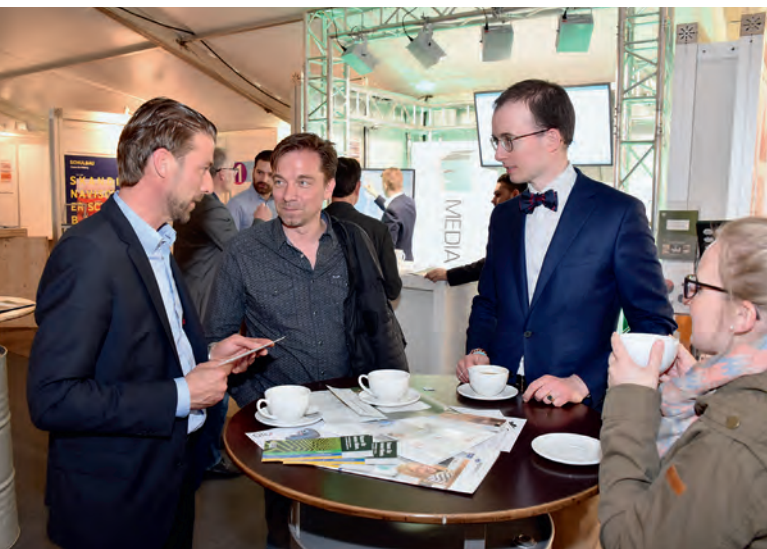
Cubus Medien Verlag GmbH

Sabine Natebus

Knauerstraße 1, 20249 Hamburg

Telefon (040) 54 80 36 20, Telefax (040) 28 09 67 52

E-Mail: sabine.natebus@schulbau-messe.de



Standgespräche

ten über Dach-, Fassaden- und Fenster-Lösungen, Farben, Licht- und Lüftungsanlagen, Innenausbau und Möblierung bis hin zu Sicherheits- und Sanitärtechnik, Sonnenschutz sowie Spielgeräten für den Außenraum.

„Das Konzept, alle am Schulbau beteiligten Akteure in einer kommunikativen und entspannten Atmosphäre zusammenzuführen, ist voll aufgegangen“, resümieren die Veranstalter und



Netzwerken

Der BDB in der Bayerischen Ingenieurekammer Bau

In der Bayerischen Ingenieurekammer Bau sind zahlreiche BDB-Mitglieder in der Vertreterversammlung sowie in Arbeitsgruppen und Ausschüssen tätig.

Im folgenden finden Sie eine Übersicht der in der Kammer engagierten BDB-Kollegen, die mit ihrer Kompetenz und ihren Ideen Einfluss auf die Gestaltung unserer Berufswelt nehmen.

BDB-Mitglieder in der Vertreterversammlung:

Dipl.-Ing. (FH) Reiner Back, BG Würzburg
Dipl.-Ing. (FH) Milko Falke, BG München
Univ.-Prof. Dr.-Ing.habil. Norbert Gebbeken
Dipl.-Ing. Univ. Josef Goldbrunner, BG Ingolstadt
Dipl.-Ing. (FH) Anneliese Hagl
Dipl.-Ing. (FH) Edda Heinz, BG Hof
Dipl.-Ing. (FH) Friedrich Hornik, BG Deggendorf
Dipl.-Ing. (FH) Robert Lang, BG Donau – Ries
Dipl.-Ing. (FH) Alexander Lyssoudis, BG München
Dipl.-Ing. (FH) Walter Muck, BG Ingolstadt
Dipl.-Ing. Norbert Nieder, BG Kempten
Dr.-Ing. Hans-Günter Schneider, BG Bayreuth
Dipl.-Ing. Klaus Schneider, BG München
Dr.-Ing. Heinrich Schroeter
Dipl.-Ing. (FH) Vinzenz Singer, BG Bayreuth
Dipl.-Ing. (FH) Walter von Wittke, BG Nürnberg/Fürth

BDB-Mitglieder in den Gremien:

Ausschüsse

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben bildet die Vertreterversammlung aus dem Kreis der Vertreter Ausschüsse der Vertreterversammlung. Die Ausschüsse können sowohl ständig als auch auf Zeit bestellt sein.

Prof. Dr. Norbert Gebbeken:
Akademieausschuss
Vorstandsbeauftragter Ausschuss Bildungswesen

Dipl.-Ing. Univ. Josef Goldbrunner BG Ingolstadt:
Stv. Vorsitzender Rechnungsprüfungsausschuss

Dipl.-Ing. (FH) Edda Heinz, BG Hof:
Ausschuss Baurecht und Sachverständigenwesen

Dipl.-Ing. (FH) Friedrich Hornik, BG Deggendorf:
Akademieausschuss
Vorsitzender Ausschuss Fachgruppenarbeit
Rechnungsprüfungsausschuss

Dipl.-Ing. (FH) Alexander Lyssoudis, BG München:
Vorstandsbeauftragter Ausschuss Baurecht und Sachverständigenwesen

Dipl.-Ing. Norbert Nieder, BG Kempten:
Ausschuss Wettbewerbswesen – VOF

Dr.-Ing. Hans-Günter Schneider, BG Bayreuth:
Ausschuss Satzung und Wahlordnung

Dipl.-Ing. Klaus Schneider, BG München:
Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit

Dr.-Ing. Heinrich Schroeter:
Vorstandsbeauftragter Ausschuss Haushalt und Finanzen
Vorstandsbeauftragter Ausschuss Satzung und Wahlordnung
Fürsorgeausschuss Karl Kling Sozialfond

Arbeitskreise

Arbeitskreise bzw. Berater werden vom Vorstand berufen. Sie befassen sich – in der Regel für eine bestimmte Zeit – mit einer vom Vorstand klar definierten Aufgabenstellung. Der Präsident berichtet der Vertreterversammlung über die Tätigkeit der Arbeitskreise.

Dipl.-Ing. (FH) Reiner Back, BG Würzburg:
Arbeitskreis Energetische Infrastruktur

Dipl.-Ing. (FH) Milko Falke, BG München:
Arbeitskreis Ausrichtung und Struktur von Ingenieurbüros

Univ.-Prof. Dr.-Ing.habil. Norbert Gebbeken:
Vorstandsbeauftragter Arbeitskreis Energetische Infrastruktur
Vorstandsbeauftragter Arbeitskreis Netzwerk Kooperation

Dipl.-Ing. Univ. Josef Goldbrunner, BG Ingolstadt:
Vorsitzender Arbeitskreis Nachhaltigkeit in der kommunalen Infrastruktur

Dipl.-Ing. (FH) Anneliese Hagl:
Arbeitskreis Honorarbewertungsstelle

Dipl.-Ing. (FH) Alexander Lyssoudis, BG München:
Vorstandsbeauftragter Arbeitskreis Fachbeirat
Fortbildungsanerkennung
Arbeitskreis Fortbildung „Fit für die Berufspraxis“
Vorstandsbeauftragter Arbeitskreis Nachhaltigkeit und Energieeffizienz im Hochbau

Dipl.-Ing. (FH) Michael Knörnschild, BG Coburg:
Vorsitzender Arbeitskreis Honorarbewertungsstelle

Dr.-Ing. Heinrich Schroeter:
Vorstandsbeauftragter Arbeitskreis Denkmalpflege und Bauen im Bestand

Wahl der Vertreterversammlung in Ingenieure- und Architektenkammer 2016

Liebe BDB-Kollegen,

die Kammerwahlen nächstes Jahr werfen erste lichte Schat-

ten voraus. Damit unser Verband weiterhin in den Vertreterversammlungen der Kammern gut vertreten ist, bitte ich Sie, sich an der Kandidatensuche zu beteiligen.

Sie können entweder idealerweise selbst kandidieren oder in Ihrem Umfeld mögliche Wahlbewerber suchen. Es kann sich jedes Kammermitglied für den BDB zur Wahl in die Vertreterversammlung stellen, auch wenn sie oder er nicht BDB-Mitglied ist. Ausschlaggebend ist nur die Kammermitgliedschaft. Unser Landesverband unterstützt jeden Kandidaten bei der Wahlwerbung, um optimale Chancen zu ermöglichen.

Wenn Sie sich erst einmal an die in den Kammern tätigen

BDBler herantasten und informieren möchten, können Sie gerne zu einem Forum Berufspolitik in die Geschäftsstelle in München kommen. Der nächste Termin ist der 25. Sept. 2015 um 12.30 Uhr.

Im Forum Berufspolitik ist übrigens jedes BDB-Mitglied herzlich willkommen, das sich über die Aktivitäten des BDB informieren oder mit Anregungen und Ideen beteiligen möchte. Ich würde mich sehr freuen, Sie im September in unserer Geschäftsstelle begrüßen zu dürfen.

*Ulrike Steinbach
Ressortleiterin Ingenieure*



BDB Bayern bringt Mitglieder-Newsletter in neuem Design heraus

Immer mehr neue Webseiten der Bezirksgruppen gehen online, das heißt, dass der BDB sich im Internet immer einheitlicher darstellt. Der nächste Schritt in diese Richtung war nun für den BDB Bayern die Umgestaltung des Mitgliedernewsletters.

Nach einer Newsletterpause kommt der BDB Bayern nun in neuem Design zurück. In Anlehnung an den Bund-Newsletter beauftragte der BDB Bayern die Agentur Pixelith, die auch die Webseiten erschuf, ein professionelles Newsletterdesign zu erstellen. In Zukunft wird der BDB Bayern seine Mitglieder im Bund-Design informieren. Der BDB Bayern erhofft sich dadurch eine ansprechendere Lesbarkeit und Übersichtlichkeit, die zum ausführlichen Lesen einlädt.

Weiterhin informieren wir unsere Mitglieder im Newsletter über anstehende und vergangene Veranstaltungen sowohl auf Landes- als auch auf Bezirksgruppenebene, über die Semi-

nare des Baumeisterseminars und Events unserer Kooperationspartner und über aktuelle berufspolitische oder fachliche Themen. Wie bisher wird der Newsletter ca. im Zweimonatsrhythmus erscheinen.

Alle Mitglieder, die ihre E-Mail-Adressen an den BDB mit einer Verwendungserlaubnis übermittelten, erhalten den Newsletter automatisch. Natürlich kann jedes Mitglied ihn jederzeit anhand eines Links in der Mail abbestellen.

Wir freuen uns sehr über Anregungen zur Verbesserung und Erweiterung des Newsletters. Sollten Ihnen Themen bekannt sein, die Sie relevant für alle BDB Mitglieder halten, seien Sie herzlich eingeladen, sie uns zu nennen. An die Bezirksgruppen geht die besondere Einladung, die Geschäftsstelle (verwaltung@bdb-bayern.de) über ihre Veranstaltungen und Seminare regelmäßig zu informieren.

Auf der Webseite des BDB Bayern finden Sie ständig aktualisierte Informationen, Seminartermine, Veranstaltungen und vieles mehr:
>> www.bdb-bayern.de <<

Jahreshauptversammlung der BG München

Mit dem Ende der Pfingstferien wurde München von sieben wichtigen Politikern oder besser gesagt von deren Gefolge in Atem gehalten. Da die Straßen Münchens sowieso üblicherweise schon sehr voll sind, gab es am 08. Juni nur ein Gesprächsthema in der Stadt: Der G7-Gipfel und die Geduld, die die Münchner im Stadtverkehr am selben Tag haben mussten. Denn zusätzlich zu zahlreichen Polizeieskorten und einer überall starken Präsenz der Ordnungshüter wurde die ganze Stadt am frühen Montagmorgen noch von einem gewaltigen Gewitter geweckt, das zahlreiche Ampeln ausfallen und das Verkehrschaos noch verrückter werden ließ.

Trotz dieser Widrigkeiten fand an selbigem Tag die Jahreshauptversammlung 2015 der BDB-Bezirksgruppe München statt. Schon das zweite Jahr in Folge wurde diese im forum baucultur, dem Sitz der Geschäftsstelle, abgehalten. In diesem Jahr bemühte sich die Bezirksgruppe um ein besonderes Ambiente mit Live-Musik und gutem bayerischen Essen.

Da jedoch die Arbeit vor dem Vergnügen kommt, trafen sich die BG-Mitglieder zunächst zur Mitgliederversammlung. Der Bezirksgruppenvorsitzende Christoph Messow eröffnete die Veranstaltung und begrüßte die anwesenden Mitglieder, die trotz des zeitgleich einsetzenden Starkregens in die Erika-Mann-Straße gekommen waren.

In seinem Geschäftsbericht erläuterte der BG-Vorsitzende die Entwicklungen im BDB im letzten Jahr. Ein Blick auf die Mitgliederzahlen zeigt, dass sich der Mitgliederrückgang weiter fortsetzte, wenn auch die Bezirksgruppe München weniger stark betroffen war als im Vorjahr. Eine natürliche Entwicklung ist dabei, dass der BG München mit dem neuen Jahr eine Delegiertenstimme verloren ging.



Christoph Messow und Jubilar Dipl.-Ing. (FH) Peter Rinner, Baumeister BDB, für 50 Jahre Mitgliedschaft

Dennoch bleibt klar zu sagen, dass die Anstrengungen, die die drei Gliederungsebenen des BDB seit dem Baumeistertag 2013 unternahmen, die ersten Früchte zeigen: Mit der Professionalisierung der Geschäftsstellen ist die Öffentlichkeitsarbeit heute sehr viel professioneller und konstanter als zuvor. Sowohl auf Bundes-, als auch auf Landes- und Bezirksgruppenebene wurden neue Webseiten in ähnlichem Design eingeführt, die ein einheitliches Bild des Verbands möglich machen. Dieser Schritt wurde 2013 als Grundvoraussetzung für die Neuausrichtung des BDB identifiziert und ab Sommer 2014 umgesetzt. Auch die Bezirksgruppe München ist seit Herbst 2014 mit ihrer neuen Seite online (www.bdb-muenchen.de).

Des Weiteren informieren mittlerweile zwei professionelle Newsletter – einer vom Bund herausgegeben, einer vom Landesverband Bayern – über aktuelle Themen, Veranstaltungen und die berufspolitische Arbeit des Verbands. Diese erscheinen jeweils im Zweimonatsrhythmus und Sie sind herzlich zum Abonnement eingeladen, sollten Sie sie nicht sowieso erhalten.

Der Bundesverband ist darüberhinaus auf politischer Ebene äußerst aktiv. In regelmäßigen Abständen finden Treffen mit allerlei Bundesministern, Parteienvertretern oder anderen Behörden statt. Berufspolitische Themen sind derzeit vor allem die HOAI, die gesamtschuldnerische Haftung, das Bachelor-



Master-System und die Angestellten in der freien Wirtschaft und im öffentlichen Dienst.

Auf dem Baumeistertag in Halle im Mai 2015 wurden ferner zwei Resolutionen zur HOAI verabschiedet und die Bundesregierung zu einem EnEV-Moratorium aufgerufen. Mehr dazu finden Sie in dieser Ausgabe der BDB-Nachrichten oder auf den Webseiten des Bundes- oder Landesverbands.

Der Landesverband Bayern schrieb sich zusätzlich zur erweiterten Öffentlichkeitsarbeit auch die Entwicklung neuer Veranstaltungsformate auf die Fahnen. Das 2015 erstmalig stattgefundenene Neujahrsforum mit Neujahrsempfang sticht da besonders heraus. Jedoch bemüht sich auch die Bezirksgruppe München um neue Events für ihre Mitglieder. Im April fand der ebenfalls in dieser Ausgabe vorgestellte Sushi-Kurs in München statt. Eine Reihe weiterer Veranstaltungen sind geplant und natürlich hofft der Vorstand auf eine zahlreiche Teilnahme der Mitglieder, sobald es konkrete Termine gibt. Der Geschäftsbericht schloss mit einer Schweigeminute in stillem Andenken an die Verstorbenen der Bezirksgruppe.

Im weiteren Verlauf der Mitgliederversammlung stellte Schatzmeister Dieter Schacherl den Kassenbericht für 2014 vor, der von den Kassenprüfern ohne Beanstandung akzeptiert wurde. So war es selbstverständlich, dass die Mitglieder den Vorstand entlasteten.

Zu wählen waren in diesem Jahr nur die nunmehr fünf Delegierten der BG München. Die Versammlung wählte en bloc und per Akklamation die Vorstandsmitglieder Christoph Messow, Christa Schicker, Dieter Schacherl, David Meuer und Milko Falke zu ihren Delegierten.

Es entstand eine Diskussion zum Thema Auftragsvergabe im öffentlichen Bereich in Bezug auf die durch Kostenminimierung oft fehlende bauliche Qualität und deren Gefahren für die Planer. David Meuer warb unter den Mitgliedern außerdem für eine Mitarbeit in den Kammern. Da im nächsten Jahr sowohl in der Bayerischen Architektenkammer, als auch in der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau Wahlen anstehen, werden interessierte BDB-Mitglieder gesucht, die sich für die Arbeit in der Vertreterversammlung oder in Ausschüssen und Arbeitsgrup-

pen interessieren. Interessenten können sich gern an die Geschäftsstelle unter 089-55088818 oder info@bdb-muenchen.de wenden.

Ganz allgemein forderte Christoph Messow alle Münchner Mitglieder dazu auf, dem Vorstand ihre Wünsche, Anregungen, aber auch ihre Kritik zu übermitteln. Dem Vorstand ist sehr viel daran gelegen, auf ihre vielleicht auch ganz persönlichen Interessen und Themen einzugehen und dazu eventuell eine Arbeitsgruppe oder eine Veranstaltung zu organisieren. Die Bezirksgruppe München ist auf Ihre Mithilfe angewiesen!



Im gemütlichen Teil fanden sich die Teilnehmer zu interessanten Gesprächen zusammen, während die beiden Musikerinnen Andrea Herrmenau und Lisa Wahlandt uns mit ihrem jazzigen Pianospiele und Gesang einen sehr angenehmen Rahmen gaben und uns bestens unterhielten. Eine besondere Ehre wurde Peter Rinner für seine 50 Jahre Mitgliedschaft im BDB zuteil, als der Vorsitzende Christoph Messow ihm die Ehrennadel und Urkunde verlieh. Weitere Jubilare, die aber leider nicht anwesend waren, sind: Erich Jenewein aus München (40 Jahre), Hans Gassner aus Pfaffenhofen (40 Jahre), Michael Krauß aus München (40 Jahre) und C. Heinz Stöcker (50 Jahre).

Glücklicherweise meinte es Petrus schließlich auch besser mit uns und verschonte uns mit weiteren heftigen Regenfällen, sodass die Mitglieder die Heimreise ohne viel Nässe antreten konnten.

Lioba Gieles

Bauen auf Japanisch – BDB-Sushi-Kurs 2015

Mit der Idee der Bezirksgruppe München, ein etwas anderes Netzwerk-Event für die Mitglieder zu veranstalten, gingen die Münchner einen ganz neuen Weg. Denn bei dieser Idee ging es nicht nur darum, die Teilnehmer zusammenzubringen und sie sich untereinander austauschen zu lassen. Nein, sie bereiteten dabei auch Essen zu. Da Essen ja bekanntermaßen verbindet, hatte die Bezirksgruppe München gewissermaßen schon das perfekte Rezept zum Netzwerken gefunden.

Das Motto war „BDB Architekten und Ingenieure bauen geschmackvoll“. Aus der Idee heraus, dass es sich nicht nur um einen einfachen Kochkurs handeln sollte, sondern dass der BDB natürlich ein Verband von Bauprofis ist, buchte die BG München bei einem lokalen Anbieter einen Sushi-Kurs. Wenn auch vielleicht nicht jedermanns Sache, so war in den kleinen japanischen Rollen dennoch die perfekte Allegorie auf die Arbeit der Architekten und Ingenieure im Verband gefunden: Im Grunde ähnelt eine Sushi-Rolle einem kleinen Bauwerk – die Teilnehmer bauten also mehr, als dass sie kochten.

Wie in unseren letzten BDB-Nachrichten angekündigt, fand der Sushi-Kurs am 24. April 2015 bei AOYAMA events & catering in München statt. Acht Teilnehmer trafen sich in der Neumark-



Ergebnisse der gestalterischen Feinarbeit

terstraße im Münchner Osten zum besonderen Nachmittagskurs ein, um in gemütlicher Runde kleine Kunstwerke zu kreieren. Dabei erlernten sie die verschiedenen Techniken für unterschiedliche Arten der Reiseröllchen. Egal, ob Temaki-Handroll, Nigiri, Hosomaki oder Uramaki, in filigraner Arbeit bauten die Architekten und Ingenieure ihre kleinen Kunstwerke.

Beim gemeinsamen Modellieren der Köstlichkeiten ging es derweil amüsant einher. Obwohl es für die meisten Teilnehmer Neuland war, die Sushis unter Anleitung selbst herzustellen, konnten gut herzeigbare Ergebnisse erzielt werden, wie die Bilder belegen. Nach dem gemeinsamen Verzehr zeigten sich alle begeistert über die sehr geschmackvollen und gelungenen Asia-Spezialitäten aus der Eigenherstellung.

Darüber hinaus ergaben sich gute Gespräche und Kontakte unter den Teilnehmern. Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung, die ihre Zustimmung für eine Wiederholung bei allen Teilnehmern fand.

Autor: Milko Falke



Die BDB-Gruppe beim aufmerksamen Zuschauen der Anleitung durch die Sushi-Meisterin



Alle Teilnehmer des Sushi-Kurses vor dem Essen

Jahreshauptversammlung 2015 der Bezirksgruppe Deggendorf



Baumeister Friedrich Hornik, Metten (Geschäftsstellenleiter BG DEG), Architekt Egon Weidgans, Osterhofen, Dipl.-Ing. (FH) Godehard Eder, Schöllnach, Architekt Eberhard Schaller, Deggendorf

In der Jahreshauptversammlung der Bezirksgruppe Deggendorf des Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V. wurde am 10. April 2015, im Stadthotel im Kolpinghaus der Vorstand für die nächsten vier Jahre gewählt:

Vorsitzende: Architektin Ulrike Samberger, Deggendorf

Stellvertretender Vorsitzender: Architekt

Lothar Schneider, Waldkirchen

Schatzmeister: Thomas Wagner M. Eng. Deggendorf.

Baumeister Friedrich Hornik, Metten v. I. überreichte die Urkunden mit der Treuenadel in Gold für 50-jährige Mitgliedschaft und die damit verbundene Förderung der berufspolitischen Belange im Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure an Baumeister Friedrich Hornik, Metten (Geschäftsstellenleiter BG DEG), Architekt Egon Weidgans, Osterhofen, Dipl.-Ing. (FH) Godehard Eder, Schöllnach und Architekt Eberhard Schaller, Deggendorf.

Hornik

Berichte aus der Bezirksgruppe Regensburg

Dieses Jahr wird es wieder eine Exkursion geben, die wir Ihnen auf diesem Weg vorab bekannt machen dürfen. Es wird uns dieses Jahr in die sächsische Hauptstadt Dresden führen. Wir bewegen uns dort auf den Spuren von Gottfried Semper und auch zeitgenössischer Architekten, wie Daniel Libeskind und Norman Foster.

Reiseverlauf

Die BG Regensburg plant eine Fachexkursion nach Dresden vom 25. - 27. September 2015. Die Organisation und Reiseführung übernimmt der frühere Vorsitzende der BG Dresden und jetziges Mitglied unserer BG, Kollege Peter Schewe. Der Freitag wird dem alten und wiedererstandenen Dresden mit Königstraße, Semperoper, Schloss, Zwinger und Frauenkirche gewidmet sein, während am Samstag die nähere Umgebung mit Schloss Pillnitz und dem Besuch des Panometers (Dresden anno 1756) sowie das Militärmuseum (Libeskind), der Hauptbahnhof (Norman Foster) und die Prager Str. erkundet werden.

Am Sonntag erfolgt die Rückfahrt durch das Meißener Elbland mit dem Besuch des Sächsischen Staatsweingutes in Radebeul, der Meißener Burg (v. Westphalen) und des Weingutes Proschwitz. Für alle Teilnehmer und Interessierte hält Peter Schewe am 17.09.15 um 19.00 Uhr einen Einführungsvortrag über die statisch-konstruktiven Aspekte beim Wiederaufbau der Dresdner Frauenkirche.



Für die Fahrt von Regensburg über Regenstauf, Nabburg und Weiden nach Dresden wird von der BG Regensburg ein Reisebus organisiert. Die Fahrtkosten übernimmt die BG. Soweit noch Plätze frei sind, können auch Mitglieder anderer Bezirksgruppen an der Fachexkursion teilnehmen. Bei Interesse bitten wir um Anfrage bei:

- Peter Schewe
E-Mail: ib.schewe@freenet.de
Tel. 09402-5008778/ 0171-9568306
- Stefan Vogl
E-Mail: stefan.vogl@bdb-regensburg.de

Volker Schmidt, BDB Regensburg

Beiträge der Bezirksgruppe Bayreuth

Die **Mitgliederversammlung** der BG Bayreuth fand am 23. Februar 2015 statt. An der Versammlung haben 11 stimmberechtigte Mitglieder teilgenommen. Wahlen zum Vorstand haben im letzten Jahr stattgefunden, sodass zeitaufwändige Tagesordnungspunkte nicht anlagen. Auf Antrag der Kassenprüfer erfolgte eine einstimmige Entlastung des geschäftsführenden Vorstands. Zu Beginn der Versammlung gedachten wir der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder: Albin Birner, Max Oerthel, Peter Suess und Helmut Hobmaier. Für 50-jährige Mitgliedschaft im BDB wurden Horst Ebert, Horst Elsner und Günter Zech geehrt. Die silberne Ehrennadel für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten Klaus Rauh und Dietmar Stiefler.



Die Geehrten von links nach rechts: Horst Ebert, mit Vorsitzendem Dr. Schneider, Günter Zech, Dietmar Stiefler, Klaus Rauh, (Horst Elsner fehlt)



Referent Peter Kuhn/Baurconsult

abgerissen, das neue steht noch nicht, aber so soll es mal aussehen. Den Architekten war es wichtig, dass sich der Neubau gut in die ihn umgebende Architektur der Wiederaufbauzeit einfügt, aber als Architektur unserer Zeit erlebbar wird. Peter Kuhns Begeisterung für das Gebäude, das mit verhältnismäßig geringer Grundfläche auskommen muss, seine durchdachte Gestaltung mit verdrehten Obergeschossen und seine Funktionalität war ansteckend. Wir werden versuchen zu einem späteren Zeitpunkt eine Baustellenbesichtigung zu organisieren. (Weitere Informationen zum Gebäude finden Sie auch unter www.competitionline.de)



Ansicht neues Sparkassenkundengebäude – Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Baurconsult Planungsgesellschaft

Nach dem gemeinsamen Abendessen mit Damen und weiteren Gästen hielt der Geschäftsführer der Planungsgesellschaft Baurconsult Dipl.-Ing. (FH) Peter Kuhn einen Vortrag zur Planung und zum Neubau des Sparkassen-Kundenhauses am Luitpoldplatz. Das alte Sparkassengebäude ist mittlerweile

Der für den Monat März vorgesehene **Fachvortrag zum Themenkomplex „Building Information Modeling BIM“** musste auf Grund einer Erkrankung des Referenten abgesagt werden. Er wird am **21. September 2015** erneut angeboten. Wir bitten alle an dem Thema interessierten Kollegen sich diesen neuen Termin bereits vorzumerken! Kollege Dipl.-Ing. (FH) Markus Semmelmann ist Vertreter des BDB in der BIM-AG des AHO. Der Themenkomplex wurde auch in einem Antrag am Baumeistertag 2015 behandelt. Wir müssen konstruktiv und kritisch an der Entwicklung des Planungsprozesses teilnehmen!

Nur wenige Monate vor der Eröffnung fand am 24. April 2015 eine weitere **Besichtigung des Richard-Wagner-Museums/Haus Wahnfried** statt. An der Führung von Herrn Fraas vom Hochbauamt der Stadt Bayreuth haben knapp 30 Personen teilgenommen. Das zeigt das rege Interesse an der Baumaßnahme, die nach einem Wettbewerb vom Architekturbüro Staab/Berlin geplant wurde. Wir konnten uns bei dem Rundgang die entstandenen Räumlichkeiten ansehen, die größtenteils als Untergeschosse unterhalb des Geländes angeordnet sind. Das Erdgeschoss des Neubaus ist behutsam in den Garten der Villa Wahnfried eingefügt. Die bestehende Villa Wahnfried, die im Krieg schwer beschädigt wurde, ist liebevoll res-



Teilnehmer, rechts Herr Fraas, Hochbauamt der Stadt Bayreuth



Haus Wahnfried



Richard-Wagner-Museum

tauriert worden. Wir freuen uns schon auf die Eröffnung dieses Museums von internationalem Rang!

Vor uns liegt am 24. Juli 2015 ein weiterer Termin: **Besichtigung des Geländes der Landesgartenschau in Bayreuth 2016**. Die Baumaßnahmen und die Gestaltung des Geländes sind weiter fortgeschritten und wir erhalten sicherlich einen guten Einblick, wie das ganze mal werden soll. Mit dieser Veranstaltung verabschieden wir uns in die Sommerpause.

Nach der Sommerpause ist vom 03. bis 07. September die diesjährige **Studienfahrt nach Essen/Ruhrgebiet** geplant. Wir

beginnen am Donnerstag mit der Besichtigung eines Juwels des Jugendstils von Henry van der Velde in Hagen. Für die Führungen vor Ort haben wir einen Architektenkollegen engagiert, der sich auf Architekturführungen spezialisiert hat. Wie bei der Fahrt nach Breslau steht bei den Führungen eine Sende-/Höranlage zur Verfügung. Das Hotel in Essen liegt sehr zentral in der Nähe der Fußgängerzone. Wir haben fast alle wichtigen Highlights der Region in das Programm eingebaut – inklusive Musicalbesuch in Bochum. Zum Musicalbesuch: Es war nicht möglich, Plätze zu optimieren. Deshalb brauchen wir so schnell als möglich Ihre Anmeldung. Nach etwas Freizeit in Essen lassen wir die Studienfahrt mit einer Überraschung ausklingen. Weitere Informationen und Anmeldung beim Vorsitzenden, Tel. 0921-33399. Das detaillierte Programm finden Sie auch auf unserer Homepage. – Gäste sind wie immer herzlich willkommen!

Das Seminar zum Themenkomplex „**Building Information Modeling BIM**“ wird am 21. Sept. 2015 erneut angeboten (siehe weiter oben!).

Die **Architekturexkursion** am 16. Oktober nach Neumark/Opf. bietet die Gelegenheit zur Besichtigung herausragender Architekturprojekte des Büros Berschneider. Im Rahmen einer Informationstour besichtigen wir eine Auswahl aktueller Projekte des mehrfach ausgezeichneten Büros. Johannes Berschneider ist Mitglied der Vertreterversammlung der Bayerischen Architektenkammer, Kulturpreisträger der Stadt Neumarkt und berufenes Mitglied im Konvent der Bundesstiftung Baukultur. Ein Highlight wird der Besuch des im Jahr

2009 eröffneten Museums für historische Maybach-Fahrzeuge. Die ehemalige Fabrik erwachte durch das harmonische Zusammenspiel der geschichtsträchtigen Bausubstanz mit zeitgemäßer Architektur zu neuem Leben.

Die aktuellen Veranstaltungshinweise finden Sie hier im Heft unter „Bezirksgruppentermine“ und auch auf unserer neuen Homepage unter altem Namen www.bdb-bayreuth.de unter „Veranstaltungen“. (Bitte verwenden Sie nicht den alten, schon auf Ihrem PC gespeicherten Link zu der Homepage, weil Sie dann möglicherweise wieder auf unserer alten landen.)

Dr. Hans-Günter Schneider
Vorsitzender

Exkursion nach Geithain in das südliche Sachsen vom 24.04. bis 26.04.2015



Unsere Exkursion nach Geithain führte uns zu unserem östlichsten Mitglied unserer Würzburger Bezirksgruppe. Leider war die Anfahrt an einem Freitag sehr stauanfällig, so dass wir nach der langen Anreise lediglich einen kleinen Rundgang durch den wunderschönen Park, mit einer der noch erhaltenen kursächsischen Postmeilensäule, Richtung Abendessen unternommen haben.

Aber schon am nächsten Tag hat Geithain und Umgebung unser Herz erobert. Nach Begrüßung durch ein Mitglied des Gemeinderates bekamen wir eine Stadtführung durch das Städtchen aus dem 12. Jahrhundert mit anschließender Besichtigung der unterirdischen Gänge. Wir hatten die Ehre die 1. Gruppe zu sein, die nach der Sanierung nach dem großen Hochwasser im Sommer 2014 in großen Teilen Sachsens, die 400 m unterirdischen Gänge unter dem Geithainer Kirchberg aus Porphyryquarz zu erkunden. Sie wurden ursprünglich zu Lager- und überwiegend Kühlzwecken für Bier und andere Lebensmittel genutzt; aber auch als Schutzkeller in schwierigen Zeiten.

Anschließend besichtigten wir noch die Paul-Guenther-Schule aus den 20er-Jahren, von deren Schulturm mit Sternwarte man bei schönem Wetter bis zum Völkerschlachtdenkmal nach Leipzig schauen kann. Gespendet wurde das schöne historische Gebäude von einem ehemaligen Geithainer, der Ende des 19. Jhd. in die USA ausgewandert war und dort zu beträchtlichem Wohlstand gelangte, den er gerne wieder zur Förderung der Lehre in Form einer Stiftung an seine Heimatstadt zurückgab.

Am Nachmittag sind wir mit dem „Kohrener

Land Express“ durch das landschaftlich sehr idyllische Kohrener Land gefahren, vorbei an der Burg Gwandstein mit Sachsens besterhaltener Wehranlage aus romanischer Zeit. Die Fahrt führte uns auch durch die kleine Töpferstadt Kohren-Sahlis und deren landschaftlich wunderschöne Umgebung, die bereits mehr als 100 Jahre als traditionelles Naherholungsgebiet für Gäste aus Leipzig und Chemnitz dient. Zum Abschluss unserer Tour sind wir im Elisenhof eingekehrt, um dort regionale Leckereien zu genießen.

An unserem letzten Exkursionstag haben wir das imposante Braunkohle-Tagebauegebiet Vereinigtes Schleenhain in der Nähe von Deutzen angesehen. Dort werden pro Jahr ca. 41 Mio Tonnen Braunkohle gefördert. Benötigt wird dazu eine gigantische Wasserhebung von ca. 35-40 Mio Kubikmeter pro Jahr. Das geförderte Material ist ca. 45-20 Mio Jahre alt. Der Aufschluss in dieser Gegend erfolgte 1949 und der Tagebau wird voraus-



Fotos: Georg Stephan und Alexandra Bauer-Chesauan



sichtlich noch bis 2040 fort dauern. Überwiegend wird mit dem Material das nahegelegene Kraftwerk Lippendorf versorgt.

Die Gegend ist geprägt von der traditionellen Bergbaugeschichte. Im Südraum von Leipzig wurden bisher 70 Orte und Ortsteile mit circa 24.000 Einwohnern bergbaubedingt umgesiedelt.

Einige Abraumgebiete wurden inzwischen erfolgreich rekultiviert und bieten nun attraktive Naherholungsgebiete für Thüringen und Sachsen. Aber auch die Beeinflussung des Wasserhaushaltes nach der Rekultivierung kann den Gebäuden in

der Region noch stark zu schaffen machen. Ein Aufgabenfeld das Architekten und Ingenieure in nächster Zeit sicherlich noch beschäftigen wird.

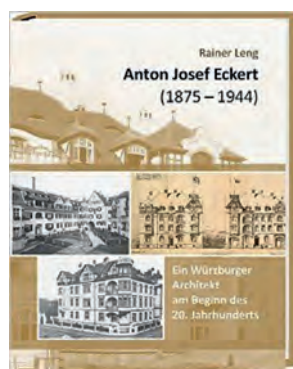
Wir bedanken uns bei Helfried Uhlemann für die gute Organisation und die herzliche Aufnahme in seiner Heimat.

Die Rückfahrt war dank flüssiger fränkischer Edeltropfen wie immer recht kurzweilig und unterhaltsam. Leider waren wir nur eine recht kleine Truppe und wir würden uns bei den nächsten Terminen wieder sehr über eine größere Beteiligung freuen!

ABC ©

Buchvorstellung und Vortrag Prof. Dr. Rainer Leng

Auf Einladung der BG Würzburg hielt am 25. März diesen Jahres der Würzburger Prof. Dr. Rainer Leng, Autor des Buches „Anton Josef Eckert (1875-1944): Ein Würzburger Architekt am Beginn des 20. Jahrhunderts“ an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt einen Vortrag über sein Buch und das Leben und Wirken des unbekannteren Würzburger Architekten.



graphie über den bedeutenden Würzburger Architekten erstmals identifiziert und beschrieben. Das Buch verbindet Elemente einer klassischen Architektenmonographie mit der historischen Sozialtopographie Würzburgs.

Der Autor: Apl. Prof. Dr. Rainer Leng arbeitete in verschiedenen Forschungseinrichtungen und vertrat Lehrstühle für Mittelalterliche Geschichte in Würzburg und Stuttgart. Seit 2008 ist er außerplanmäßiger Professor für Mittelalterliche Geschichte an der Universität Würzburg.

dv

Auf der Webseite des BDB Bayern finden Sie ständig aktualisierte Informationen, Seminartermine, Veranstaltungen und vieles mehr:

>> www.bdb-bayern.de <<

Deutscher Baumeistertag in Halle – Hans Georg Wagner wiedergewählt

Vertreter aller BDB-Gruppierungen kamen an Himmelfahrt nach Halle

In diesem Mai war es wieder so weit. Der Baumeistertag des BDB Bundesverbands fand über das Himmelfahrtswochenende in Halle an der Saale statt. Der Landesverband Sachsen-Anhalt gab sich alle erdenkliche Mühe, damit es ein erfolgreiches Treffen der Delegierten aus ganz Deutschland war. Ohne Einschränkung kann man sagen, dass das geklappt hat.

„Hervorragend“ sei die Organisation gewesen, lobt der stellvertretende Landesvorsitzende Mario Mirbach, der den BDB Bayern im Bundesvorstand repräsentierte. Eine „gute Stimmung“ habe geherrscht. Der Vorsitzende der Bezirksgruppe München, Christoph Messow, sprach sogar von einer „harmonischen Delegiertenversammlung“.

Der Landesverband Sachsen-Anhalt und die Bezirksgruppe Halle hatten sich zusätzlich zu den Pflichtveranstaltungen für die Delegierten ein ansprechendes Rahmenprogramm für begleitende Angehörige und anwesende BDB-Mitglieder ausgedacht. Der Baumeistertag begann mit den ersten Veranstaltungen jedoch schon am Himmelfahrtstag mit einer Präsidiums- und Bundesvorstandssitzung, sowie dem Begrüßungsabend im Löwengebäude auf dem Universitätsplatz.

Am Freitag, 15. Mai, begann dann auch der offizielle Teil des Baumeistertags mit der öffentlichen Kundgebung, die dieses Jahr – wie der gesamte Baumeistertag – unter dem Motto des Jahresleitthemas „bauen – innovativ und grün“ stand.

In einer Reihe von Grußworten u. a. von Ministerialdirigent Günther Hoffmann, dem Leiter Abteilung Bauwesen, Bauwirtschaft und Bundesbauten, dem Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalts, Dr. Reiner Haseloff, sowie dem Hallenser Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand wurde das Thema als zentraler Aspekt behandelt und seine Relevanz vielfach betont. Natürlich begrüßte auch BDB-Präsident Hans Georg Wagner die anwesenden Gäste und Delegierte und hieß alle zum Baumeistertag herzlich willkommen.

Nach einer Mittagspause im Tagungshotel Maritim, wo bis auf die Abendveranstaltungen die gesamte Zusammenkunft stattfand und in dem auch viele Delegierte logierten, begann der wichtigste Teil des Baumeistertags, die Delegiertenversammlung.

Auf der Tagesordnung standen neben der Abstimmung über zahlreiche Anträge auch die Neuwahlen des BDB-Präsidiums bis auf den Vizepräsidenten Hubert Borchert und dem Vizepräsidenten für Finanzen Walter von Wittke, die erst beim nächsten Baumeistertag in zwei Jahren in Berlin zur Wahl ste-



Delegierte bei der Abstimmung



Der Bundesvorstand

hen werden. Der Ablauf der Delegiertenversammlung kam zügig und ohne größere Diskussionen voran.

Am Abend konnten die Delegierten während des Festabends im Steintor-Variété mit dem Kabarett „Die Kiebitzensteiner“ die Themen des Tages mit den Kolleginnen und Kollegen Revue passieren lassen und ein wenig entspannen. Am Samstagvormittag ging es schließlich dann mit dem zweiten Teil der Delegiertenversammlung weiter, der gleichzeitig den Abschluss des Baumeistertags darstellte.

Die Ergebnisse des Baumeistertages

Hans Georg Wagner wurde indes von der Versammlung mit einer sehr großen Mehrheit für eine weitere Amtszeit von 4 Jahren als Präsident des BDB wiedergewählt. Er erhielt 87,6



Hans Georg Wagner als BDB-Präsident wiedergewählt

Prozent der Stimmen. Mit dieser Legislaturperiode wird er dann 20 Jahre im Amt gewesen sein, denn er führt den BDB bereits seit 1999.

Auch die vier anderen zur Wahl stehenden Präsidiumsmitglieder, Hartmut Miksch, Christoph Schild, Helmut Zenker und Klaus Schneider wurden mit einer großen Mehrheit in ihren Ämtern bestätigt. Der BDB Bayern freut sich besonders über die Wiederwahl von Klaus Schneider, der als ehemaliger bayrischer Landesvorsitzender nun seit 4 Jahren im Präsidium für den BDB Bayern zuständig ist und der dem BDB Bayern in dieser Zeit immer ein wichtiger und jederzeit verfügbarer Ansprechpartner war. Wir freuen uns auf weitere 4 Jahre der guten Zusammenarbeit.

Berufspolitisch rief der BDB in Bezug auf die EnEV die Bundesregierung zu einem 5-jährigen Moratorium auf, um die Auswirkungen der bisherigen Verordnungen wissenschaftlich untersuchen zu lassen und sie zwecks ihrer Wirksamkeit zu validieren. Der Grund für diesen Beschluss sind die in der Vergangenheit immer höheren Anforderungen an Energieeinsparungen im Neu- und Altbau. Da diese u. a. dazu führten, dass immer mehr gedämmt wird, während v. a. im Neubau nun kaum noch Verbesserungen zu verzeichnen sind, und im Altbau zu hohen Kosten führt, sieht die Delegiertenversammlung die Praxis kritisch. Trotzdem wird der Beitrag der EnEV zum Klimaschutz durchaus anerkannt.

Darüber hinausgehend verabschiedete die Versammlung zwei Resolutionen, die die Bundesregierung auffordern, die HOAI gegen die Liberalisierungspläne der EU-Kommission zu ver-



Das neue BDB-Präsidium (Fotos: Jens Schlüter)

teidigen. Der stellvertretende Landesvorsitzende Mario Mirbach berichtet darüber im Vorwort dieser Ausgabe.

Verbandsintern wird in den kommenden Jahren das Hauptaugenmerk der Ehren- und Hauptamtlichen im BDB auf der Mitgliedergewinnung liegen. Sowohl den Verantwortlichen im Bund, als auch denen in den Untergliederungen ist klar, dass nach der fortgeschrittenen Modernisierung des Verbandsauftritts – v. a. in Sachen Internetauftritt, Professionalisierung der Geschäftsstellen, etc. – in der Öffentlichkeit nun Maßnahmen folgen müssen, damit der BDB auch in Zukunft der starke Verband bleiben kann, als der er sich seit Jahrzehnten auszeichnet.

Autorin: Lioba Gieles

Ein Tag in München – Besuch aus Regensburg in der BDB-Geschäftsstelle

Für die Architektur-Studenten aus Regensburg war es ein ansprechender Tag. Bei schönstem Frühlingssonnenwetter reisten sie im Rahmen des Moduls Berufspraxis im Masterstudiengang nach München. Organisiert wurde der Trip von Ludwig Vanderpoorten, dem Ressortleiter des Landesverbands Bayern für Studium und Weiterbildung und Lehrbeauftragter an der Ostbayerischen Technischen Hochschule (OTH) Regensburg.



Auf der Terrasse des Hauses der Architektur



Besuch im forum baucultur beim BDB

Auf dem Programm stand zunächst ein Besuch der Bayerischen Architektenkammer in der Waisenhausstraße. Oliver Heiss, hauptamtlicher Mitarbeiter der Architektenkammer und David Meuer vom BDB begrüßten die Studenten vor Ort und



Die Studierenden lernen die Bayerische Architektenkammer kennen.

gaben einen Einblick in die Tätigkeitsbereiche der Kammer und ihrer Mitglieder.

Gegen Mittag trafen die gut 20 zukünftigen Architekten in der Geschäftsstelle des BDB Bayern im forum baucultur ein. Neben Ludwig Vanderpoorten wurde der BDB vertreten von David Meuer, der als Ressortleiter für Architekten und Vorsitzender der Kammer-AG „Junge Architekten“ der geeignete Ansprechpartner für die Studierenden in Kammerangelegenheiten ist. Zusätzlich stellte sich Stefan Vogl als Bezirksgruppenvorsitzender der Heimat-BG der Studenten in Regensburg vor.

Lioba Gieles, die Referentin in der Geschäftsstelle, führte dann durch einen aufschlussreichen und ansprechenden Vortrag über den BDB. Die jungen Leute erfuhren anhand der gezeigten Präsentation viel über die Struktur des gesamten BDB und im Besonderen über die Aktivitäten des BDB Bayern und der Bezirksgruppe Regensburg. Die Studierenden zeigten großes Interesse und freuten sich über die angebotene Möglichkeit, den BDB in der BG Regensburg in nächster Zeit noch besser kennenzulernen.

Anschließend lud der BDB Bayern die Studenten noch zum gemeinsamen Mittagessen ein, während dem die Ausflügler ihr weiteres Programm auf der Terrasse des forum baucultur besprachen.

Autoren: Ludwig Vanderpoorten, Lioba Gieles

Sonnenfinsternis und Kammerwahlen: Zweite Auflage der Foren Kammerarbeit und Berufspolitik

Für die partielle Sonnenfinsternis am 20. März 2015 war für München wolkenfreies Wetter angesagt. Die Aufmerksamkeit für die Sonnenfinsternis in den Medien war riesig, schließlich gibt es solch ein Ereignis nicht oft zu sehen. Spezielle Brillen waren lange ausverkauft. Dennoch fanden schon zum zweiten Mal nach letztem September die Foren Kammerarbeit und Berufspolitik in München statt. Mitglieder der Vertreterversammlung, der Ausschüsse und Arbeitsgruppen kamen zusammen, um über die weitere Kammerarbeit zu beraten.

Der Höhepunkt der Sonnenfinsternis wurde in München um 10:39 Uhr erreicht, die Architektengruppe des Forums Kammerarbeit wollte sich dies nicht entgehen lassen. Ein bisschen enttäuscht wurden die Anwesenden dennoch, denn trotz einer leicht wahrnehmbaren Verdunkelung war an der Sonne selbst nicht viel zu sehen. Dies lag auch daran, dass keiner der Schaulustigen eine spezielle Brille dabei hatte. Die Ingenieure ließen sich derweil nicht von ihren Themen abbringen.

Sowohl in der Architekten-, als auch in der Ingenieuregruppe wurde am Vormittag des 20. März die 2016 anstehende Kammerwahl thematisiert und erste Wahlkampfüberlegungen angestellt. Ungefähr ein Jahr vorher war das sicher auch nicht zu früh. Bei den Architekten wurde zudem über das Verhältnis von freien Architekten und Angestellten diskutiert und das Thema der Studiendauer für Architektur- und Bauingenieurstudierenden angesprochen. Die Ingenieure sprachen – neben der Kammerwahl – hauptsächlich über berufspolitische Themen, wie die ARGes, das Sachverständigenwesen oder die Berufshaftpflicht. Doch auch hier war der Bologna-Prozess ein Gesprächsthema.



Die Architektengruppe beobachtet die partielle Sonnenfinsternis.

Nach einer kurzen Mittagspause vereinten sich beide Gruppen zu einem Plenum, in dem einerseits die Diskussionsthemen und -ergebnisse des Vormittags der jeweils anderen Gruppe vorgetragen wurden, und andererseits diese zwischen den Berufsgruppen weiter diskutiert wurden.

Es verbleibt die Einschätzung, dass das Format vor allem in der Regelmäßigkeit mit zwei Mal jährlich sinnvoll ist. Allerdings würde sich der BDB Bayern über eine größere Beteiligung sehr freuen, damit wirklich Wichtiges für den BDB in den Kammern bewegt werden kann. Die nächste Gelegenheit zur Mitarbeit in der Kammerpolitik des BDB besteht am **25. September 2015 ab 9:30 Uhr** wieder im forum baucultur in München. Alle Mitglieder der Vertreterversammlung, von Ausschüssen und Arbeitsgruppen sind herzlich eingeladen.

Autorin: Lioba Gieles



Forum Berufspolitik am Nachmittag



*Titelbild: Seehaus Pörschach/Wörthersee
Dach und Fassade aus fibreC Paneelen von Rieder
Bildrechte: Rieder Smart Elements GmbH*

Impressum

Herausgeber:
BDB-Nachrichten München
Matthias Manghofer
Verlag:
Gebr. Geiselberger
Mediengesellsch. mbH
Martin-Moser-Straße 23
84503 Altötting
Telefon: 0 86 71 / 50 65 50

Redaktion & Layout:
BDB-Nachrichten Journalteil
Matthias Manghofer
Telefon: 0 89/36 04 74 20
bdb.nachrichten@gmx.de
www.bdb-nachrichten.net

Anzeigen/CVD:
Anne Hölters

Geschäftsstelle
BDB-Nachrichten Journal:
Hildeboldstraße 3
80797 München
Telefon: 0 89 / 36 04 74-0
Telefax: 0 89 / 36 19 23 50

Druck: Gebr. Geiselberger GmbH
Druck und Verlag
Martin-Moser-Str. 23, 84503 Altötting
Telefon: 0 86 71 / 50 65-0
Telefax: 0 86 71 / 50 65-68
E-Mail: mail@geiselberger.de

Papier:
Umschlag: 170 g chlorfrei gebleicht
Textseiten: 90 g chlorfrei gebleicht

Erscheinungsweise:
Vierteljährlich

Die BDB-Nachrichten München und das BDB-München Journal erscheinen alle drei Monate und werden allen BDB-Mitgliedern Bayerns sowie Repräsentanten der Bauwirtschaft im Bundesgebiet – ohne Erhebung einer Bezugsgebühr – zugestellt. Die Zeitschrift kann im Jahresabonnement gegen eine Bezugsgebühr von 19,- Euro zzgl. Porto bezogen werden. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie andere Vervielfältigung, nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers. Für die Rücksendung unverlangt eingesandter Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Vorschau

BDB-Nachrichten München Journalteil 3/2015

Redaktionsschluss: 34. KW
Anzeigenschluss: 34. KW

- Brandschutz
- Gebäudeautomation
- Glas-/Industrieglasbau
- Innendämmung
- Klima/Lüftung/Heizung
- Wärmepumpen